

Gefährdete Gebiete
Hauptdeichlinie

Wichtige Informationen!
An alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet.

STURMFLUT-HINWEISE FÜR DIE BEVÖLKERUNG

In diesem Falblatt finden Sie wichtige Informationen zum Thema Sturmflut, zum Beispiel, wie Sie gewarnt werden und wie Sie sich im Falle einer Sturmflut richtig verhalten. Es wird an alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet Hamburgs verteilt.

Im Kartenteil finden Sie Informationen über Ihr Umfeld, in dem Sie wohnen oder arbeiten. Bitte beachten Sie, dass ein Großteil dieses Bereichs durch die Hauptdeichlinie (rote Linie) geschützt ist und nur im sehr unwahrscheinlichen Falle eines Versagens oder des Überströmens der Hochwasserschutzanlagen gefährdet werden könnte. Der Hamburger Hafen, die Speicherstadt und die HafenCity bilden hier eine Ausnahme. Sie liegen vor der Hauptdeichlinie.

WILHELMSBURG



Hamburg

Checkliste

Allgemeine Hinweise bei einer Sturmflut

Rechtzeitig vor dem Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- » Böllerschüsse
(Hafen und Hafenrandgebiet),
- » Lautsprecherdurchsagen
(HafenCity, nördliches Elbufer, Evakuierungsgebiete, Gebiete südlich der Elbe),
- » Rundfunkwarnungen,
- » Warn-App NINA

Bei einer sehr schweren Sturmflut auch durch:

- » Untertitelungen im Fernsehen,
- » Sirensignal (auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer).
- » Cell Broadcast

Sie sollten dann folgende Maßnahmen treffen:

Rundfunk einschalten!
z. B. Radio Hamburg oder
NDR 90,3



Auf Lautsprecherdurchsagen
achten!



Anweisungen der Behörden
befolgen!



Nachbarn informieren!



Richtiges Verhalten bei **Vorhersage einer sehr schweren Sturmflut mit mehr als +7,30 m über Normalhöhennull**

Suchen Sie im **Warngebiet**
höher gelegene Stockwerke
auf!



Verlassen Sie die
gekennzeichneten
Evakuierungsgebiete!



Höher gelegene Stockwerke
aufsuchen, wenn Sie das
Evakuierungsgebiet nicht
mehr verlassen können!



Kranke, Gebrechliche,
Behinderte, die keine andere
Hilfe haben, können sich
an 112 wenden, um das
Gebiet bei einer Evakuierung zu verlassen.



Nehmen Sie wichtige
Dokumente, wichtige
Medikamente und Geld mit!



Falls Sie noch Zeit haben:

- » Strom und Gas abstellen!
- » Taschenlampe bereithalten!
- » Schützen Sie Ihren Besitz und bringen Sie wertvolle Sachen in obere Stockwerke!
- » Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in obere Stockwerke umlagern!
- » Heizöltanks ggf. mit Wasser füllen, um ein Aufschwimmen zu verhindern!

Flucht in obere Stockwerke

Für den Fall einer sehr schweren Sturmflut von mehr als +7,30 m über Normalhöhennull gelten die folgenden Hinweise:

Wenn Sie im **Evakuierungsgebiet** wohnen, müssen Sie auf jeden Fall Ihre Wohnung / Ihr Haus verlassen!

Wenn Sie im **Warngebiet** wohnen, prüfen Sie bitte, ob Ihre Wohnung / Ihr Haus ausreichenden Schutz bietet. Die nachstehende Grafik soll Ihnen dabei eine Hilfestellung geben.

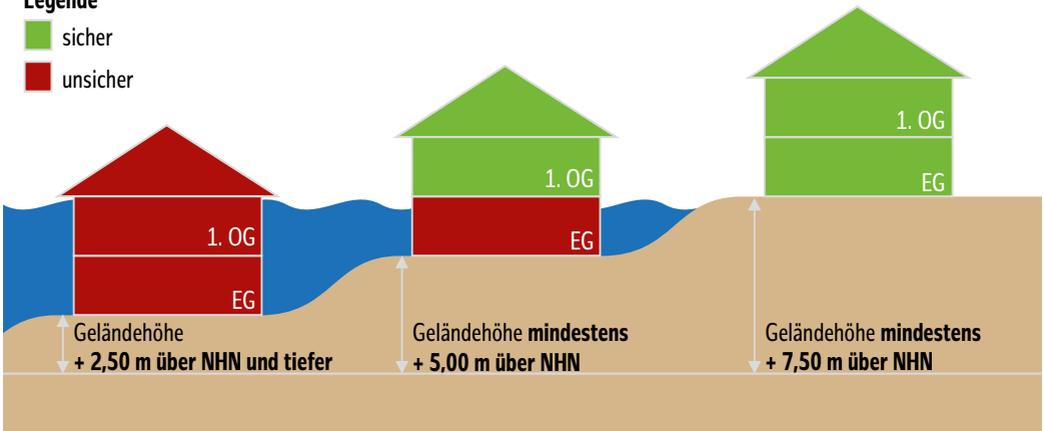
Ermitteln Sie die Höhenlage Ihrer Wohnung / Ihres Hauses, sofern Ihnen diese nicht bekannt sein sollte.

Hilfreich können dabei die Verwendung von Internet-Geoportalen, GPS-Geräten, Apps für Höhenmessung sowie Flurkarten mit Höhenangaben sein.

Hilfe dazu erhalten Sie auch auf www.hamburg.de/katastrophenschutz

Legende

- sicher
- unsicher



Mit dieser Grafik soll die Formulierung „Flucht in obere Stockwerke“ näher erläutert werden. Sie gilt nur für das Warngebiet und bezieht sich auf eine Geschosshöhe von 2,50 m. Haben Sie abweichende Geschosshöhen, müssen Sie diese berücksichtigen.

Alle Informationen auch online und in leichter Sprache verfügbar:

All information also available online in English:

Вся інформація також доступна онлайн українською мовою:

Wszystkie informacje dostępne także online w języku polskim:

Tüm bilgiler çevrimiçi olarak Türkçe olarak da mevcuttur:

جميع المعلومات متاحة أيضًا على الإنترنت باللغة العربية



www.hamburg.de/katastrophenschutz

Sturmflutvorhersagen – wer informiert?

Sturmfluten sind Naturereignisse. Die Vorhersagen sind abhängig von den vorherrschenden Witterungsbedingungen. Diese können sich innerhalb kürzester Zeit grundlegend verändern. Informieren Sie sich daher laufend über die aktuellen Vorhersagen.

Unter folgenden Rufnummern können Sie sich über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

Sturmflut-Ansagedienst 040 / 428 99 11 11

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) 040 / 31 90-31 90

Automatische Wasserstandsansage Pegel St. Pauli 040 / 428 47 66 02

Auf www.hamburg.de/katastrophenschutz erhalten Sie weitere Informationen und finden dort auch Links zu den aktuellen Sturmflut- und Hochwasservorhersagen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und dem Hamburger Sturmflutwarndienst (WADI). Auf dem Portal des Warndienstes Binnenhochwasser Hamburg (WaBiHa) können Sie zudem die Pegelstände der Hamburger Binnengewässer ablesen.

Im Fall einer Sturmflutvorhersage über +4,50 m über Normalhöhennull sind ausschließlich die Angaben des Hamburger Sturmflutwarndienstes (WADI) für Hamburg verbindlich!

Wie werden Sie gewarnt?

Amtliche Warnungen und Gefahreninformationen werden in Hamburg von der Polizei, der Feuerwehr, dem Hamburger Sturmflutwarndienst oder dem zentralen Katastrophendienststab der Hamburger Behörde für Inneres und Sport ausgegeben.

Die Warnungen werden je nach Dringlichkeit über regionale Radiosender, die digitalen Werbetafeln in der Stadt oder über Cell Broadcast verbreitet. Aktuelle Warnmeldungen mit Handlungsempfehlungen und Verhaltenstipps erhalten Sie über die kostenlose Warn-App NINA direkt auf Ihr Handy, vorausgesetzt Ihr Handy ist nicht ausgeschaltet oder im Flugmodus.

Sirenen warnen Sie bei höchster Gefahr. Genauere Informationen erhalten Sie dann in NINA. Über die App WarnWetter des Deutschen Wetterdienstes werden Sie vor Wettergefahren, wie Sturm, Glätte, Schnee, Hitze und mehr gewarnt.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an den Katastrophenschutz Ihres Bezirksamtes oder an die Behörde für Inneres und Sport:

Ihr direkter Draht in die Hamburger Verwaltung ist der **telefonische HamburgService** unter der Rufnummer **115**. Dort vermittelt man Sie entsprechend weiter.

Herausgeber:

Behörde für Inneres und Sport

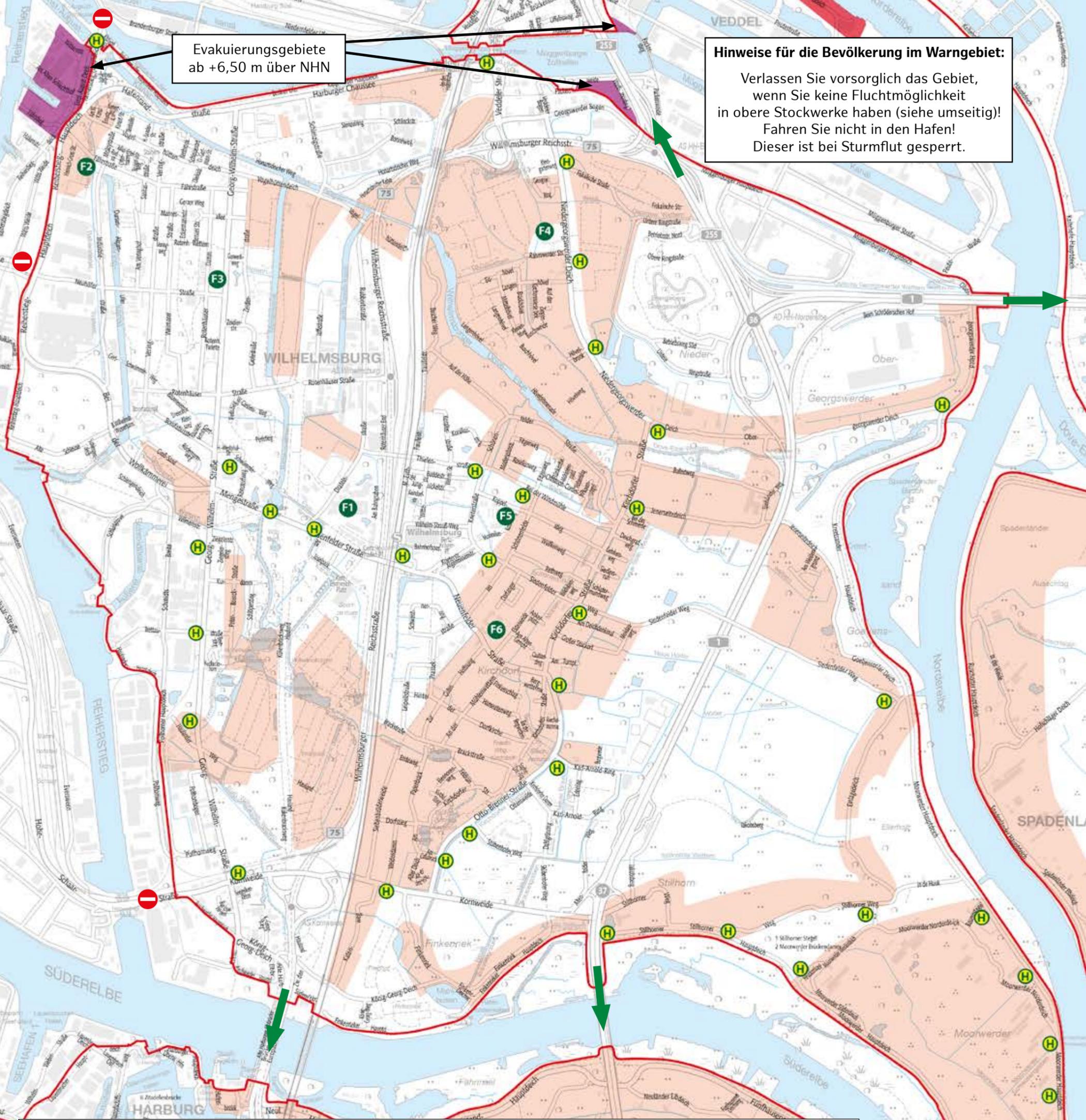
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

www.hamburg.de/katastrophenschutz/

Stand: September 2024

Evakuierungsgebiete
ab +6,50 m über NHN

Hinweise für die Bevölkerung im Warngbiet:
Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet,
wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit
in obere Stockwerke haben (siehe umseitig)!
Fahren Sie nicht in den Hafen!
Dieser ist bei Sturmflut gesperrt.



Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung in Wilhelmsburg

Bei sehr schweren Sturmfluten über +7,30 m Normalhöhennull müssen die Bewohner von Wilhelmsburg, die keinen Schutz in höher gelegenen Räumen finden, evakuiert werden.

Zu Ihrer Unterbringung sind **Notunterkünfte** vorhanden. Nutzen Sie bitte Ihr eigenes Fahrzeug, um die **Evakuierungsgebiete** über die Autobahnen zu **verlassen** (grüne Pfeile). Bitte fahren Sie **NICHT** in den Hafen! Weite Teile des Hafens sind ungeschützt.

Haben Sie kein eigenes Fahrzeug oder keine Mitfahrgelegenheit, werden Sie mit Bussen und der S-Bahn zu den Notunterkünften gebracht.

Als **Notunterkünfte** stehen Ihnen **nördlich der Elbe** folgende Berufsschulen (BS) zur Verfügung: BS Anckelmannstr. 10, BS Budapester Str. 58, BS Elbingplatz 9, Luise-Weiss-Gymnasium Elbingplatz 8, **südlich der Elbe:** Schule Schwarzenbergstraße 72, Alexander von Humbolt-Gymnasium in der Rönneburger Straße 50, Lessing-Stadteilschule in Hanhoopsfeld 21, Goetheschule in der Eißendorfer Straße 26, Heisenberg-Gymnasium in der Triftstraße 43, Elisabeth-Lange-Schule im Ehestorfer Weg 14

Zeichenerklärung

- Hauptdeichlinie
- Evakuierungsgebiete ab +6,50 m über NHN
- Evakuierungsgebiete ab +7,30 m über NHN
- Gesamt-Wilhelmsburg ist Warngbiet.

Bushaltestellen

Bushaltestellen des HVV, welche zusätzlich als „Sammelpunkt bei Sturmfluten“ gekennzeichnet sind.

Innerhalb Wilhelmsburgs werden Buslinien eingerichtet. Die Busse fahren die Bushaltestellen an, die als „**Sammelpunkt bei Sturmflut**“ ausgewiesen sind, und bringen Sie zu den S-Bahnhöfen Wilhelmsburg und Veddel, bzw. direkt in die Notunterkünfte.

Vom **S-Bahnhof Veddel** werden Sie zum S-Bahnhof Hammerbrook gebracht und von dort durch bereitgestellte Busse in eine Notunterkunft.

Vom **S-Bahnhof Wilhelmsburg** werden Sie zum S-Bahnhof Harburg-Rathaus und von dort mit Bussen in eine Notunterkunft gebracht.

In den Notunterkünften werden Sie von Mitarbeitern der Hilfsorganisationen betreut.

Fluchtburgen

Sollte es Ihnen nach Abschluss der planmäßigen Evakuierung nicht mehr möglich sein, das gefährdete Gebiet zu verlassen, so können Sie in den eingerichteten Fluchtburgen Schutz finden. Das sind standichere Gebäude in Wilhelmsburg. Dort können Sie in den oberen Geschossen das Abfließen des Hochwasser abwarten. Betreut werden Sie dort von den Mitarbeitern des Malteser Hilfsdienstes.

- F1 Schulzentrum Dratelnstraße 24–28
- F2 Schule Fährstraße 90
- F3 Schule Rotenhäuser Damm 45
- F4 Schule Rahmwerder Straße 3
- F5 Helmut-Schmidt-Gymnasium, Krieterstraße 5
- F6 Nelson-Mandela-Schule, Neuenfelder Straße 106

Bitte beachten Sie, dass die Fluchtburgen nicht mit privaten Fahrzeugen angefahren werden können, da kein Parkraum zur Verfügung steht!